

Farbenspiel an der Fassade

AIDA Entertainmenthaus in Hamburg mit VHF aus bedruckten Glaselementen

Optisch auffallend präsentiert sich der Neubau des AIDA Entertainmenthauses im Herzen St. Paulis. Das von Renner Hainke Wirth Architekten entworfene Gebäude passt sich in das kontrastreiche Umfeld optimal ein. Das gläserne Farbenspiel in Rot-Orange beantwortet zeitgemäß die Frage nach einer feingliedrig strukturierten Stadtfassade. Realisiert werden konnte die Glasfassade dank modernster Drucktechnologie.

Das von Aug. Prien Immobilien gebaute 6-geschossige Gebäude ist eine wahre „Kreativ-Schmiede“. Künftig entsteht hier das gesamte Unterhaltungsprogramm für die Kreuzfahrtflotte. Die restlichen Flächen werden an Existenzgründer und kreative Unternehmer vermietet. Der linear gestreckte Baukörper befindet sich im Bereich einer markanten Straßenkrümmung in der Simon-von-Utrecht Straße. Den Richtungsverlauf des Straßenraumes nehmen die Architekten in ihrem Gebäudeentwurf durch untereinander schwingende und auskragende Kuben auf und bringen diese in Einklang. Besonderes Augenmerk gilt dem von weitem sichtbaren Kopfbau zur Simon-von-Utrecht Straße hin. Eine großflächige Verglasung gewährt hier Einblicke auf die 10 Meter hohe Artisten-Probephöhne.

Außergewöhnliche Fassadenidee

Die Fassade symbolisiert ein Stoffgewebe, welches als Sinnbild für die Kostümbildnerie steht, die unter anderem im Hause beherbergt ist. Die Farbanordnung der rot-orange farbigen Gläser ist so konzipiert, dass Farbbänder sowohl vertikal als auch horizontal verlaufen und in den Kreuzungs-

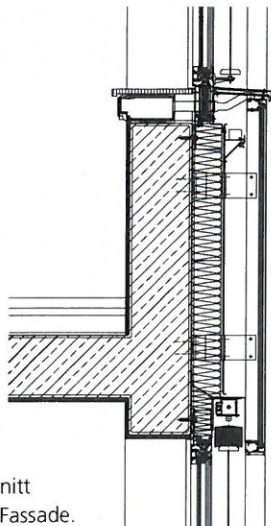
punkten der unterschiedlichen Farben immer wieder neue Mischfarben erzeugen. So entsteht der Eindruck von ineinander verwobenen Stoffbahnen. Das Fassadenmaterial Glas wird gezielt in transluzenter Form, im übertragenen Sinne „stofflich“ in der Fassadengestaltung eingesetzt. Die vorspringenden Gebäudekanten werden abends dezent hinterleuchtet und betonen die verschiedenen Bewegungsrichtungen der Gesamtkubatur. Bei der Farbauswahl orientierten sich die Architekten an den Bestandsgebäuden der Umgebung.

Fassadenkleid in Rot-Orange

Die Fassade ist als vorgehängte hinterlüftete Kaltfassade ausgebildet, die Gläser sind 2-seitig linienförmig gelagert. Da die Gläser transluzent sind, kann sich die Unterkonstruktion bei Sonneneinstrahlung und in den beleuchteten Feldern abzeichnen. Die Profile und Konsolen sind deshalb geordnet und mit kleinen Ansichtsbreiten ausgeführt. Der große Abstand zwischen Glas und Dämmung wurde für die Beleuchtung im Zwischenraum gewählt, kann aber auch für die Luftführung der dezentralen Lüftungsgeräte genutzt werden.

Bei den Gläsern handelt es sich um Verbund-Sicherheitsgläser Sigla Motiv mit digital bedruckter Folie. Mit der von der Flachglas Wernberg GmbH eingesetzten Druck- und Verbundklebtechnik war es auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten möglich, die ca. 500 verschiedenen Gläser mit unterschiedlichen Farbfeldern zu produzieren. Die Farbfelder – maximal vier Farben auf einem Glas – konnten nach den Vorgaben der Planer unmittelbar auf die PVB-Folie gedruckt werden. Farbe und Folie sind so aufeinander abgestimmt, dass die Sicherheitsfunktion des VSG ohne Einschränkung erhalten bleibt und eine langfristige Farbbeständigkeit gewährt werden kann. Für die eingeschränkte Durchsicht der Fassade wurde hinter die farblich bedruckte Folie eine zusätzliche matte Folie gesetzt.

Prof. Michael Lange Ingenieurgesellschaft mbH



Detail-Schnitt durch die Fassade.



Optisch auffallend präsentiert sich der Neubau des AIDA Entertainmenthauses im Herzen St. Paulis.

Objekttafel

Objekt:

AIDA Entertainmenthaus (Hamburg)

Bauherr, Projektentwickler und Generalübernehmer:

Aug. Prien Immobilien PE Große Freiheit GmbH & Co.KG (Hamburg)

Architekten:

Renner Hainke Wirth Architekten GmbH (Hamburg)

Fassadenplanung

Prof. Michael Lange Ingenieurgesellschaft mbH (Hannover)

Glasproduktion:

Flachglas Wernberg GmbH (Wernberg-Köblitz) (Mitglied im Flachglas MarkenKreis)

Glashandel:

Glasvertrieb G&J GmbH (Sottrum) (Mitglied im Flachglas MarkenKreis)

Fertigstellung: 2013